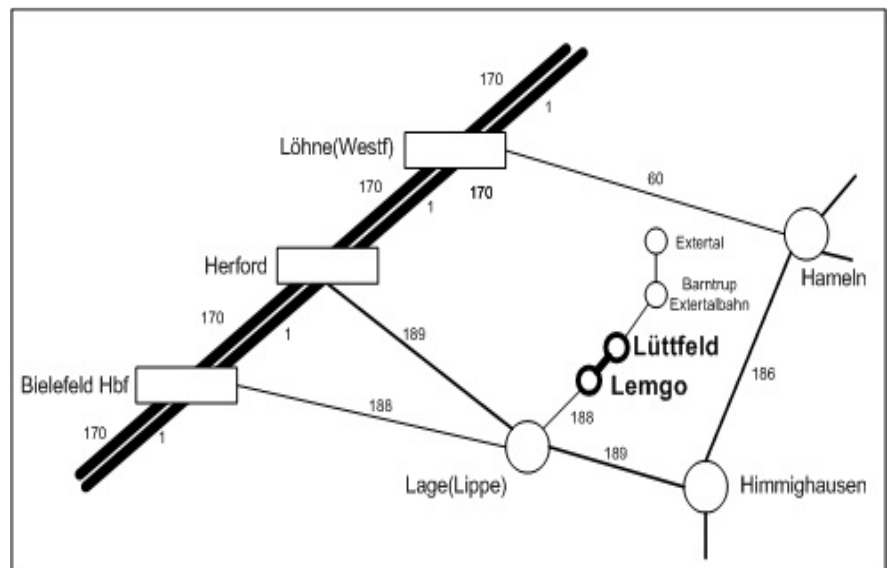


Angaben für das Streckenbuch

Geltungsbereich



Gültig ab 13.12.2015

Inhaltsverzeichnis	Seite
Übersichtskarten bzw. Ausschnittskarten	1
Inhaltsverzeichnis/Bekanntgaben	2
Streckenverzeichnis / Geltungsbereich	2
Hinweise für die Benutzung der Angaben für das Streckenbuch	3 - 4

Aktualisierungen

Lfd. Nr.	Bekannt gegeben durch	Gültig vom TT.MM.JJJJ an	eingearbeitet	
			am	durch

Herausgeber dieser „Angaben für das Streckenbuch“:
RSE – Rhein-Sieg Eisenbahn GmbH
Eisenbahnbetriebsleitung
Königswinterer Straße 52
53227 Bonn
Tel. intern: 0228/850340-20
Tel. extern: 0228/850340-10
Mail: info@rse-bonn.de

Streckenverzeichnis / Geltungsbereich:

Diese Örtlichen Zusätze sind gültig für den Bereich der öffentlichen Eisenbahninfrastruktur der Verkehrsbetriebe Extertal GmbH in Anschluss an die DB Strecke 188 von Km 7,930 bis km 9,633.

Hinweise für die Benutzung der Angaben für das Streckenbuch

1. Die Angaben für das Streckenbuch enthalten für jede Strecke

unter Nr. 1

zusätzliche streckenbezogene Regeln, und zwar getrennt für Regeln zur Ril 408.21-27 und für Regeln zu anderen Richtlinien.

unter Nr. 2

zusätzliche Regeln für die Betriebsstellen, und zwar getrennt für Regeln zur Ril 408.21-27 und für Regeln zu anderen Richtlinien.

Die Regeln sind Textstellen und Stichwörtern zugeordnet.

Es bedeutet Modul 408.2341 6 (1): Modul 408.2341 Abschnitt 6 Absatz 1.

2. Die Angaben gelten für beide Fahrtrichtungen, wenn ihre Gültigkeit nicht durch einen Pfeil oder im Text nur auf eine Fahrtrichtung beschränkt ist. Der Pfeil nach unten zeigt die Fahrtrichtung an, die durch die Reihenfolge der Betriebsstellen gekennzeichnet wird. Der Pfeil nach oben zeigt die Gegenrichtung an.
3. Bei Nebenbahnen ist hinter der Streckenbezeichnung der Zusatz „(Nebenbahn)“ angegeben.
4. Verhalten gegenüber mechanisch ortsgestellten Weichen

Vor dem Befahren mechanisch ortsgestellter Weichen ist zu prüfen, ob sich die Weichen in der für die Fahrt erforderlichen Stellung befinden. Der Triebfahrzeugführer muss sicher sein, dass die Weichen, die nicht umgestellt werden müssen, sich in der Endlage befinden. Die Endlage muss durch Nachdrücken des Hebelgewichtes und auf richtiges Anliegen der Weichenzungen überprüft werden.

Wird eine mechanisch ortsgestellte Weiche in einer anderen Stellung benötigt, ist durch Umlegen des Hebelgewichtes die Weiche umzustellen. Das Hebelgewicht muss vollständig in seine Endlage gebracht werden. Erfolgt dies nicht, kann ein an der Weiche eingerichteter Spitzenverschluss nicht ordnungsgemäß wirken. Durch ein Nachdrücken des Hebelgewichtes in Stellrichtung muss die Endlage der Weiche und das richtige Anliegen der Weichenzungen überprüft werden.

Wurde das Hebelgewicht beim Umstellvorgang nicht vollständig in die Endlage gebracht und wirkt deshalb der Spitzenverschluss nicht richtig, kann es beim Befahren der Weiche gegen die Spitze zur Entgleisung kommen. Weichensignale nach Ril 301 zeigen nicht an, ob der Spitzenverschluss ordnungsgemäß wirkt bzw. sich die abliegenden und anliegenden Weichenzungen einer ortsgestellten Weiche in der richtigen Stellung befinden.

6. Es bedeuten:

- ⌘ = Blinklicht- oder Lichtzeichenanlage, auch mit Halbschranken.
- ET = Einschalttaste mit Schaltschlüssel unmittelbar vor der Abfahrt bedienen; die Meldelampe muss blinken, bevor der Zug abfahren darf. Die Anlage wird zugbewirkt ausgeschaltet.
- AT = Ausschalttaste mit Schaltschlüssel nach dem Anhalten bedienen.
- RS = Rangierschalter unmittelbar vor Befahren des Bahnübergangs mit Schaltschlüssel bedienen; die Meldelampe muss leuchten, bevor die Rangierfahrt fortgesetzt wird. Sofort nach Befahren des Bahnübergangs die Anlage ausschalten.
- WT = Wirksamtaste vor dem Befahren des Einschaltpunktes mit Schaltschlüssel bedienen. Wenn die Meldelampe leuchtet, ist der Einschaltkontakt wirksam geschaltet.
- UT = Unwirksamtaste vor dem Befahren des Einschaltpunktes mit Schaltschlüssel bedienen. Wenn die Meldelampe leuchtet oder bei kurz aufeinander folgenden Blinklicht- oder Lichtzeichenanlagen erlischt, ist der Einschaltkontakt der Anlage für die Fahrt unwirksam geschaltet.
- US = Unwirksamschalter vor dem Befahren des Einschaltpunktes mit Schaltschlüssel bedienen. Wenn die Meldelampe leuchtet, ist der Einschaltkontakt unwirksam geschaltet. Bei Anschlussstellen der freien Strecke wird ein Unwirksamschalter mit den Schlüssellochern „As“ und „Ws“ verwendet. Der Schlüssel für die Anschlussweiche wird durch das Unwirksamschalten frei und kann dem Schlüsselloch „Ws“ entnommen werden. Beim Verlassen der Anschlussstelle Bedienung in umgekehrter Reihenfolge.

Die Schlüssel der Tasten und Schalter für die Handschalteinrichtungen sind nach dem Einführen nach rechts bis zum Anschlag umzudrehen und etwa eine Sekunden lang in dieser Stellung festzuhalten. Nach dem Loslassen federn die Schlüssel der Tasten zurück. Die Schlüssel der Schalter sind zum Ausschalten zurückzudrehen. Solange sich Halbschranken bewegen, darf weder geschaltet noch dürfen Ausschaltkontakte am Bahnübergang befahren werden.

7. Zeilen mit Textberichtigungen sind am Rand durch „**“ gekennzeichnet. Beim Wegfall von Text ist das Sternchen neben die letzte nicht geänderte Zeile gesetzt.

1 Regeln für die Strecke

301.0201 1 (6)

Bremsweg der Strecke

Lage (Lippe) – Lemgo	↓ 700 m
Lemgo – Lemgo-Lüttfeld	↓ 400 m
Lemgo - Lage (Lippe)	↑ 700 m
Lemgo-Lüttfeld - Lemgo	↑ 400 m

2 Regeln für Betriebsstellen

Bf Lemgo

☎ 05262 409-48

Zust. Fahrdienstleiter ESTW Lemgo in Extertäl-Bösingfeld,
Notbedienplatz in Lemgo

408.2101 2 (2) b)

Gewöhnlicher Halteplatz

Die gewöhnlichen Halteplätze für alle Reisezüge sind mit Signal Ne5 und Signal Ne5 mit Zusatzschildern festgelegt.

408.2321 2

Meldung an den Fahrdienstleiter, dass der Zug vorbereitet ist

GSM-R Zugfunk steht nicht zur Verfügung. Melden Sie an den Fahrdienstleiter, dass der Zug vorbereitet ist, über ☎ 05262 409-48. Das Gespräch wird aufgezeichnet.

408.4801 2 (2) a)

Anlagen und Einrichtungen an den Betriebsstellen –

Aufbewahren der Radvorleger und Hemmschuhe

Hemmschuhe und Radvorleger werden im Bf Lemgo nicht vorgehalten. Hemmschuhe und Radvorleger sind durch die EVU mitzuführen.

408.4811 7

Besonderheiten beim Rangieren

Ww Lemgo ☎ 05262 409-48

Fahrzeuge mit Mittelpufferkupplung müssen 5 m vor dem Gleisabschluss halten.

Bei Rangierfahrten nach Gleis 3 wird die ortsgestellte Weiche 11 befahren.

Die ortsgestellte Weiche 11 und die Gleissperre Gs 13 im östlichen Bahnhofskopf sind über die Schlüsselsperre „Ssp W11“ vom Stellwerk abhängig.

Der Tf fordert die Schlüsselfreigabe mündlich beim Ww an.

Der Schlüssel kann nach Bedienung der Freigabe entnommen werden.

Zum Öffnen der Gs 13 wird zunächst die Weiche 11 in Minusstellung gelegt. Der dann freierwende Schlüssel wird zum Öffnen der Gs 13 benutzt.

- ↓ Beim Rangieren am östlichen Bahnhofskopf Richtung Lemgo-Lüttfeld bis zur Rangierhalttafel Ra 10 oder darüber hinaus ist der US für den BÜ Geschwister Scholl Str. km 9,338 zu bedienen. Der US befindet sich 32 m vor dem Signal Bü2 (Einschaltkontakt). Danach ist der Einschaltkontakt binnen 60 Sek. zu befahren.

408.4814 3 (1)**Niedrigere Geschwindigkeit**

In den Gleisen 3, 4 und 5 Hg 10 km/h.

408.4841 4 (2)**Rangieren auf dem Ein-oder Ausfahrgeleis**

- ↑ Das Rangieren am westlichen Bahnhofskopf Richtung Lage über Ra 10 hinaus ist verboten.
- ↓ Beim Rangieren am östlichen Bahnhofskopf die Regelungen zum Bü in km 9,388 beachten.

Hp Lemgo-Lüttfeld

☎ 05262 409-48

408.2101 2 (2) b)**Gewöhnlicher Halteplatz**

Die gewöhnlichen Halteplätze für alle Reisezüge sind mit Signal Ne5 und Signal Ne5 mit Zusatzschildern festgelegt.

408.2321 2**Melden an den Fahrdienstleiter, daß der Zug abfahrbereit ist**

- ↑ Melden Sie die Abfahrbereitschaft an Fahrdienstleiter Lemgo.
 - ↑ Vor Abfahrt eines Zuges in Lemgo-Lüttfeld stimmt der Fahrdienstleiter als zusätzliche Bedingung der Abfahrt mit dem Wortlaut „Zug (Nr. ...) darf abfahren“ zur Abfahrminute zu. Rufen Sie dazu den Fahrdienstleiter Lemgo über ☎ 05262 409-48 zeitgerecht an.
-

408.2671 2 (3)**Bahnübergänge sichern**

- ↑ Vor Abfahrt Ri Lemgo **ET** für Bü in Km 9,338 bedienen. Die ÜL erlischt nach 45 Sek. Das Signal Bü1 am ÜS-Wiederholer erlischt nach 90 Sek. Eine Wiedereinschaltung ist erst nach Ablauf von mind. 3 Min. möglich.
-